

PRESSEMELDUNG

Potsdam, 20.11.2014

Vertreter der Volksinitiative Musische Bildung jetzt! übergeben 35.185 Unterschriften an die Landtagspräsidentin

Vertreter der Volksinitiative „Musische Bildung jetzt“ übergaben heute der Landtagspräsidentin Britta Stark die Unterschriften, um eine Gesetzesänderung des Brandenburgischen Musik- und Kunstschulgesetzes und damit eine angemessene Landesförderung der Einrichtungen zu erwirken.

Die Musik- und Kunstschulen Brandenburg haben landesweit **in nur sechs Monaten 35.185 Unterschriften** gesammelt.

Nachdem im Februar das neue Brandenburgische Musik- und Kunstschulgesetz verabschiedet worden war, schlugen die Musik- und Kunstschulen Alarm. Weil die Landesförderung von ehemals 15 auf mittlerweile 9 Prozent herabgesunken war, befürchteten sie einen massiven Qualitätsverlust für ihre Angebote, steigende Gebühren und wenig Chancen, qualifizierte Fachlehrer zu gewinnen, sollte die Landesförderung nicht angemessen erhöht werden.

Außerdem warten 35 Grundschulen darauf, in dem Programm „Klasse Musik“ aufgenommen zu werden. In 66 Grund- und Förderschulen läuft das Programm und 4.200 Kinder erhalten derzeit über zwei Jahre einen erweiterten kostenfreien Musikunterricht an Instrumenten in der Schule. 3.575 Kinder haben bereits in dem Programm teilgenommen, das im Land Brandenburg seit 2010 mit großem Erfolg durchgeführt wird. Laut Koalitionsvertrag zwischen SPD Brandenburg und DIE LINKE Brandenburg soll das Förderprogramm fortgeführt werden, aber eine Ausweitung der Kooperationen mit Schulen und Kindergärten ist bei dem derzeitigen Fördervolumen nicht in Sicht, da die Förderung zu 100 Prozent ausgeschöpft ist.

Im Mai starteten die Musik- und Kunstschulen daher die Volksinitiative „Musische Bildung jetzt“ und erzielten landesweit eine breite Zustimmung.

MUSISCHE BILDUNG JETZT

Allein die Elternvertretungen sammelten mehrere Tausend Stimmen. Insgesamt übergaben Hinrich Enderlein (Vorsitzender des VdMK), Sonja Krischke (Vorsitzende der Landeselternvertretung der Musik- und Kunstschulen), Thomas Falk (Sprecher der Volksinitiative und Geschäftsführer des VdMK) und Armin Schubert (Gründer der Kinder- und Jugendkunstgalerie Sonnensegel) 35.185 Unterschriften, die in nur sechs Monaten gesammelt wurden.

Mit der vierten Volksinitiative der Musik- und Kunstschulen seit 1999 bestätigt sich, dass Kultur und Bildung ein breites gesellschaftliches Anliegen der Bürger sind. Die Eltern aus den Musikschulen, aus den allgemein bildenden Schulen und aus den Kunstschulen wollen qualitätvolle und nachhaltige Bildungsangebote für ihre Kinder, bekräftigt auch Sonja Krischke, Vorsitzende der Landeselternvertretung.

Hinrich Enderlein sieht in dem Votum der Bürger für mehr musisch-kulturelle Bildungsangebote der Kinder und eine angemessene Beteiligung des Landes an der Gesamtförderung ein deutliches Signal für den Gesetzgeber und die Landesregierung, der Bildung im Land Brandenburg gleich zu Beginn der neuen Legislatur endlich die Priorität einzuräumen, die ihr gebührt.

Pressekontakt:

Sprecher der Volksinitiative: Thomas Falk (0177) 3939500

Katja Bobsin, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressekontakt: (0331) 201647-13, bobsin@vdmk-brandenburg.de

Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg, Schiffbauergasse 4b, 14467 Potsdam